



# Am 18. Oktober 2015 endlich! SVP als Wahlsiegerin – gut so

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Mitglieder und Sympathisanten

Endlich hat ein gewisser «**Rechtsrutsch**» bei den Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015 stattgefunden. Die SVP hat zusammen mit der FDP rechnerisch gesehen 101 Sitze in der Grossen Kammer im Nationalrat. Die beiden bürgerlichen Parteien hatten einen teuren Wahlkampf und die Welle von Wirtschafts- und Kriegsflüchtlings hat die Wähler wohl etwas mobilisieren können.

Nun wird es sich in der nächsten Legislatur zeigen, ob es bei FDP und SVP keine Abweichler gibt, wenn es um die bürgerlichen Anliegen bei Abstimmungen geht.

## Aufruf zum 2. Wahlgang der Ständeratswahlen vom kommenden 15. und 22. November 2015!

Etliche Kantone haben die Ständeräte noch nicht vollständig im ersten Wahlgang gewählt. Hier muss sichergestellt werden, dass der **Ständerat nicht** wie bisher «**mit linken Mehrheiten**» bleibt.

Leider ist im Kanton Bern und Kanton Freiburg der linke Ständerat wieder bestätigt worden.

**Kanton Bern: Albert Rösti SVP** hat im ersten Wahlgang zuerst am meisten Stimmen gehabt, bis die linken Städte Bern und Biel ausgezählt waren. Da war er dann auf dem dritten Platz. Die SVP Bern hat leider Albert Rösti nicht für den **2. Wahlgang** vom 22. November 2015 angemeldet, da der eigentlich bürgerliche Kanton nicht in der Lage ist, **den linken SP Mann Hans Stöckli** aus Biel abzuwählen. Es findet trotzdem ein 2. Wahlgang statt, da ein unbekannter Einzelgänger einen „sinnlosen“ 2. Wahlgang erzwungen hat. - Als **Protest** könnte man jetzt in Bern trotzdem **Albert Rösti** auf seinen Wahlzettel schreiben!

## Wählen Sie SVP Ständeräte im 2. Wahlgang am 15. & 22. November!

**Kanton Freiburg:** Soeben ist leider im Kanton Freiburg der SP Präsident Levrat wiedergewählt worden. Die SVP als stärkste Partei hat gegenüber der SP im bürgerlichen Freiburg keine Chancen gehabt. Die CVP und FDP Wähler haben den **linken Christian Levrat** gegenüber dem bekannten SVP Kandidaten Jean-François Rime bevorzugt mit dem «gewohnten Abwehr gegen SVP» Reflex.

### Kanton Aargau: Wählen Sie den SVP Kandidaten Hansjürg Knecht!

Im ersten Wahlgang hatte Knecht mehr Stimmen als Philipp Müller der FDP Präsident. Die Sozialistin Pascal Bruderer wurde schon im 1. Wahlgang gewählt.

Die mit Abstand wählerstärkste Partei im Aargau (Wähler Anteil der SVP Aargau ist 35 %) hat sicher Anrecht auf einen Ständerat. Phillip Müller kann im Nationalrat genügend „im bürgerlichen Sinn“ politisieren.



## Kanton Solothurn: Wählen Sie den SVP Kandidaten Walter Wobmann!

Die CVP hat ihren Ständerat im ersten Wahlgang durchgebracht. Der Gegner von Walter Wobmann ist der **linke SP Mann Zanetti**. Auch in Solothurn ist die SVP die stärkste Kantonalpartei. Ist es hier endlich möglich, dass die bürgerliche Mehrheit einen linken SP Kandidaten abwählt?

## Kanton Zürich: Wählen Sie den SVP Kandidaten Hans-Ueli Vogt!

Auch in Zürich ist die SVP die stärkste Kantonal- Partei. Der FDP Mann Noser ist zwar bekannter, doch Hans-Ueli Vogt hat die besseren bürgerlichen Positionen.

## Kanton St. Gallen: Wählen Sie den SVP Kandidaten Thomas Müller!

St. Gallen sollte nur bürgerliche Ständeräte nach Bern schicken! SP Gewerkschafter und Sesselkleber Rechsteiner ist auch in Bern fehl am Platz!

Herzliche Grüsse

Frank Karli, *Präsidiumsmitglied auto-partei.ch u. Kantonalpräsident Aargau*

## Vorankündigung Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Samstag, 23. Januar 2016** statt.

Überparteiliches Komitee

# NEIN

zum schleichenden

# EU-Beitritt



[www.eu-no.ch](http://www.eu-no.ch)

## Der eidgenössische Geldesel lahmt

Bundesberns Behauptung, wonach forcierte und ungebremste Einwanderung aus EU-Ländern der Schweiz wachsenden Wohlstand sichere, ist kläglich in sich zusammengebrochen.